

Aschermittwoch im Zeichen der Landtagswahl

Recke/Passau (-mel/apn). Schlagabtausch am Aschermittwoch: Knapp drei Monate vor der Landtagswahl schwören die Parteien ihre Anhänger auf die Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner ein. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers ging dabei gleich zweimal „in die Bütt“: In Recke begeisterte der CDU-Politiker seine 2000 Zuhörer mit flotten Sprüchen. Er ging auf Abstand zu der von FDP-Chef Guido Westerwelle angestoßenen Hartz-IV-Debatte.

Die SPD-Landesvorsitzende Hannelore Kraft bekam in Schwerte Unterstützung von Parteichef Sigmar Gabriel. Ein Thema auch hier, wie zuvor bei den Aschermittwochsreden in Bayern: Guido Westerwelle. Kanzlerin Angela Merkel hat derweil die Koalition mit der SPD gelobt, die sie bis zur Bundestagswahl 2009 geleitet hatte. „Die große Koalition hat Wichtiges geleistet“, sagte sie in Demmin. Union und SPD hätten Deutschland als Koalition durch die schwere Zeit der Wirtschaftskrise „sehr gut hindurchgeführt“.

| Hintergrund



Gut 2000 Gäste erlebten gestern Abend den 9. Politischen Aschermittwoch der CDU in Recke. Hauptredner war NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (Zweiter von links), hier mit dem Landtagsabgeordneten Wilfried Grunendahl, NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann und Hermann Berentel, dem Vorsitzenden des CDU-Ortsvereins Recke/Steinbeck(v.l.). Foto: Heinrich Weßling